

**Hochschullehrgang
Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt
(15 ECTS-Anrechnungspunkte)**

Studienkennzahl: 710186

Curriculum

Pädagogische Hochschule OÖ, Inklusive Pädagogik
Kaplanhofstraße 40
4020 Linz

Inhaltsverzeichnis

Zeitliche Struktur.....	4
Zulassungsvoraussetzungen.....	4
Kurzbeschreibung.....	4
Ziel.....	4
Inhalte	5
Kompetenzen	5
Abschlussdokument.....	5
Modulraster	6
Modulübersicht.....	8
Modulbeschreibungen	10
Basisliteratur	17
Allgemeine Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge der PH OÖ.....	19

Angaben zum Curriculum

Studienkennzahl: 710 186

Inkrafttreten:

Allfällige Übergangsbestimmungen:

Geplanter Beginn: WS 2020/21

LG öffentlichen Rechts

Curriculum Version:

überarbeitete Version des LGs „Interkulturelle und sprachliche Bildung“ vom 23.01.2008 (Beschlussdatum)

Beschlussfassung und Kenntnisaufnahmen:

Datum der Beschlussfassung durch das Hochschulkollegium der PH OÖ: 23.01.2008 (Studienkommission),
07.01.2020

Datum der Genehmigung durch das Rektorat der PH OÖ:

Bedarf: Migration ist ein Thema, das die gesamte Gesellschaft betrifft. Schule kann einen wesentlichen Beitrag zu einem gelungenen Miteinander der Kulturen schaffen. Der hohe Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund und damit meist mit einer anderen Erstsprache als Deutsch - vor allem in den Ballungsgebieten Oberösterreichs - erfordert eine spezielle Ausbildung und Bewusstseinsbildung der Lehrer*innen zu den Themen Interkulturelle Pädagogik und zur Methodik/ Didaktik „Deutsch als Zweitsprache“. Die Häufigkeit der Nachfrage nach Hilfestellung und Unterstützung stellen die Wichtigkeit dieser Thematik unter Beweis.

Reihungskriterien: nach Datum der Anmeldung

Kontaktpersonen:

Hochschullehrgangsverantwortliche/r	
Vor- und Zuname, akad. Grad:	
Dienststelle:	
Institut:	
Telefon:	
E-Mail:	
Ansprechperson für das zuständige Regierungsmitglied	
Vor- und Zuname, akad. Grad:	
Dienststelle:	
Telefon:	
E-Mail:	

Curriculum

Hochschullehrgangstitel: Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt

Planende Einheit: Pädagogische Hochschule OÖ

Veranstaltende/s Institut/e: Inklusive Pädagogik

Kooperationen mit externen Institutionen:

Umfang und Dauer:

Zahl der Module: 3 / davon studienübergreifend: 0 (M- __, M - __, ...)

Zeitliche Struktur:

Semester: 4

Präsenzstundenanteil: 8,50 SWSt.

Zielgruppe/n:

Lehrer*innen (VS, HS, ASO, AHS), Kindergartenpädagog*innen, Sozialpädagog*innen mit abgeschlossener Erstausbildung.

Zulassungsvoraussetzungen:

Lehrer*innen (VS, HS, ASO, AHS), Kindergartenpädagog*innen, Sozialpädagog*innen mit abgeschlossener Erstausbildung.

Personen, die diese Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllen, können unter den Bedingungen des § 61 Abs. 2 Hochschulgesetz eingeschränkt als außerordentliche Studierende zugelassen werden. Der reguläre Abschluss eines Lehrganges oder Hochschullehrganges der Weiterbildung ist für außerordentliche Studierende nicht möglich.

Eignungsfeststellungsverfahren:

-

Kurzbeschreibung:

Der Zusammenhang zwischen sozialer, kultureller und sprachlicher Zugehörigkeit bzw. Herkunft und dem Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen ist zentraler Schwerpunkt des Lehrgangs. Der Umgang mit dieser Heterogenität wird, als Schlüsselfaktor für das Gelingen, Misslingen oder Überwinden dieser Unterschiede, thematisiert und diskutiert. Der Lehrgang soll helfen, Heterogenität als Normalfall zu verstehen, daraus entstehende Ressourcen zu erkennen und in den Schulalltag zu integrieren. Interkulturelle Kompetenz soll als Fähigkeit zur Anerkennung und zum angemessenen Umgang mit Vielfalt verstanden werden.

Ziel(e):

Der Lehrgang soll das notwendige fachliche Wissen und die Kompetenzen in den Bereichen "Interkulturelle Pädagogik" und "Deutsch als Zweitsprache" (DaZ) auf der kognitiven Ebene, der Persönlichkeitsebene und der institutionellen Ebene vermitteln, sowie den Umgang mit Vielfalt unterstützen.

- Förderung von interkultureller Handlungsfähigkeit: Auseinandersetzung mit Multikulturalität und Heterogenität, Selbst- und Sozialkompetenz
- Förderung von Mehrsprachigkeit: Einblick in sprachtheoretische Grundlagen und psychologische und soziologische Bedingtheiten von sprachlichem Handeln
- Förderung sprachpraktischer Kompetenzen: Kenntnis der für den Zweitspracherwerb relevanten linguistischen Grundlagen und Wege der Sprachvermittlung
- Förderung von schulischen Lernens auf der Grundlage individueller Lernvoraussetzungen: Vermittlung von methodisch-didaktischen Fertigkeiten für den Unterricht in Deutsch als Zweitsprache
- Leben in der Vielfalt: Vermittlung von methodisch-didaktischen Fertigkeiten im Umgang mit Heterogenität

Inhalte:

Theoretische Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis:

- Multikulturelle Schule: Migration und multikulturelle Gesellschaft mit Schwerpunkt Schule, Soziokulturelle Grundlagen, individuelle und psychologische Aspekte, gesetzliche Rahmenbedingungen
- Interkulturelle Pädagogik und Migration: Konzepte, Identität, Sozialisation, Integration, Kultur, Kommunikation, Vorurteile, Konflikt
- Sprachmethodik und Didaktik in Deutsch als Zweitsprache Rezeptive und produktive Fertigkeiten, Sprachstand, Förderkonzept, Lehr- und Lernformen, Materialien etc.
- Bilingualität und Schule: Erst-, Zweit-, Fremdsprache, Spracherwerb, Gesellschaft und Mehrsprachigkeit
- Vielfalt und Heterogenität leben
- Umgang mit Heterogenität
- Interkulturelle Arbeitsbereiche, Projektmöglichkeiten, Planung, Umsetzung, Dokumentation von Projekten
- Kennenlernen von Institutionen: individuell wählbar, teilweise aus dem PH-Kursangebot (externe Einrichtungen wie z.B. Moscheebesuch, SOS-Menschenrechte, Migrare ...). Die Teilnehmer*innen sollten die Möglichkeit haben, dies während des gesamten Lehrgangs zu tun, da uns die persönliche Entwicklung der Teilnehmer*innen sehr wichtig ist und sich Interessen im Laufe des Lehrgangs entwickeln können.

Kompetenzen:

Die Teilnehmer*innen erlangen Kompetenzen in den Bereichen persönliche, soziale und fachliche Handlungskompetenz und ...

- sind in der Lage, konstruktiv mit multikulturellen Gegebenheiten bzw. interkulturellen Situationen, mit Heterogenität, Ängsten, Vorurteilen, Konflikten umzugehen.
- verfügen über ein Wissen von gesellschaftlichen, sozialen und ökonomischen Zusammenhänge in multikulturellen Gesellschaften, über Vorurteile, Konflikte, über Spracherwerb, Sprachentwicklung, Sprachförderung etc.
- haben die Fähigkeit, die gesellschaftliche und sprachliche Integration der Kinder mit Migrationshintergrund zu fördern.
- sind in der Lage, Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen in interkulturellen und sprachlichen Belangen zu beraten.
- führen einen individualisierten und differenzierten Unterricht in Deutsch als Zweitsprache durch.
- vermitteln den Lehrstoff nach neuen methodischen und didaktischen Erkenntnissen.
- bringen Ideen ein und motivieren, das Unterrichtsprinzip „Interkulturelles Lernen“ in der Praxis umzusetzen.
- erhöhen die Motivation, den Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt im Rahmen der Schulentwicklung zu verankern.

Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen:

siehe angefügte Prüfungsordnung

Abschlussdokument:

Zeugnis

Evaluation:

Die Evaluation erfolgt gemäß den Hochschullehrgangsbestimmungen der PH OÖ.

Modulraster

MODUL 1			
4,50 ECTS-AP		3,00 SWSt	
2,00	2,00	0,50	0,00

MODUL 2			
4,50 ECTS-AP		3,00 SWSt	
2,00	2,00	0,50	0,00

MODUL 3			
6,00 ECTS-AP		2,50 SWSt	
1,50	2,00	2,50	0,00

Summe ECTS-AP.:		15,00	
Summe SW St.:		8,50	

Legende:
 ECTS-AP European Credit
 SWSt Semesterwochenstunde
 KO Konversatorium
 (H)LGÜ (hochschul)lehrgangsübergreifendes M
 WP Wahlpflichtmodul
 WM Wahlmodul
 PK Praktikum

BWG Bildungswissenschaften
 FW + FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik
 PPS Pädagogisch Praktische Studien

(1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Semesterübersicht

Semester	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)				Semesterwochens tunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)
	BWG	FW + FD	PPS		Präsenzstudienanteile
1. Semester	2,00	2,00	0,50		3,00
2. Semester	1,00	1,00	0,50		1,50
3. Semester	1,00	1,00	0,00		1,50
4. Semester	1,50	2,00	2,50		2,50
Summen	5,50	6,00	3,50	15,00	8,50

Modulübersicht

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Multikulturelle Schule und interkulturelle Pädagogik	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	Die multikulturelle Schule	1,00	1,00	0,00	SE	1	1,50	2,00
	Interkulturelle Pädagogik und Migration	1,00	1,00	0,00	SE	1	1,50	2,00
	Kennen lernen von Institutionen	0,00	0,00	0,50	PK	1	0,00	0,50
	Summen 1	2,00	2,00	0,50			3,00	4,50

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Sprachmethodik und Bilingualität	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	Sprachmethodik, Didaktik, DaZ	1,00	1,00	0,00	SE	2	1,50	2,00
	Bilingualität und Schule	1,00	1,00	0,00	SE	3	1,50	2,00
	Kennen lernen von Institutionen	0,00	0,00	0,50	PK	2	0,00	0,50
	Summen 2	2,00	2,00	0,50			3,00	4,50

Modul 3	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)	
Vielfalt leben - Chancen und Herausforderungen	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile		
	0,50	1,00	0,50	UE	4	1,50	2,00	
	Kennen lernen von Institutionen	0,00	0,00	1,00	PK	4	0,50	1,00
	Kolloquium zur Abschlussarbeit und Präsentation	1,00	1,00	1,00	KO	4	0,50	3,00
	Summen 3	1,50	2,00	2,50			2,50	6,00

Gesamtsummen:	5,50	6,00	3,50			8,50	15,00
----------------------	------	------	------	--	--	------	-------

Modulbeschreibungen

Modulbeschreibung – Modul 1					
Kurzzeichen: M1		Modulthema: Multikulturelle Schule und interkulturelle Pädagogik			
Hochschullehrgang: Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt		Modulverantwortliche/r: Claudia Schönauer, MA			
Semester: 1				ECTS-AP: 4.5	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: -					
Bildungsziel: Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit durch die individuelle Auseinandersetzung mit Multikulturalität und den Umgang mit Heterogenität. - Förderung sprachpraktischer Kompetenzen in Deutsch als Zweitsprache (DaZ). - Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation und Konfliktlösung in multikulturellen Gruppen. - Bewusstseinsbildung in der Auseinandersetzung mit der eigenen Person und dem „Fremden“.					
Bildungsinhalte: Multikulturelle Schule: - Soziologische Grundlagen: Mehrsprachige Kinder in der Klasse, kulturelle Heterogenität in der Schule, multikulturelle Gesellschaft und Migration, Elternarbeit - Gesetzliche Rahmenbedingungen: Menschen- und Kinderrechte , schulische Bestimmungen, Interkulturelles Lernen und DaZ im Lehrplan - Fachliche Grundlagen: Unterricht und Sprache, Interkulturelle Grundlagen (kulturelle Dimensionen, Lernumgebung, interkulturelle Kompetenzen, Kommunikation...), Einführung in Deutsch als Zweitsprache sprachwissenschaftliche, methodische, didaktische Aspekte. - Kulturbegriff: Kultur und Kommunikation, Sprache und kulturelle Codes, Kommunikation und Dominanzkultur/ Macht, kulturelle Konflikte, Konfliktlösung Interkulturelle Pädagogik: - Begriffe und Konzepte - Identität - Das Eigene und das Fremde - Wahrnehmung und Vorurteile					

- Integration mehrsprachiger Kinder
Kennen lernen von Institutionen

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Persönliche, soziale und fachliche Handlungskompetenz

Die Teilnehmer*innen sollen ...

... den Mehrwert von Zweisprachigkeit erkennen und einen konstruktiven Umgang mit interkulturellen Situationen (Vorurteile, Konflikte) erlernen.

... im dialogischen Austausch Verständnis für andere Kulturen, gesellschaftliche, soziale und ökonomische Zusammenhänge in multikulturellen Gesellschaften, Spracherwerb, Sprachentwicklung, Sprachförderung etc. entwickeln.

... die Kompetenz erlangen, einen individualisierten und differenzierten Unterricht in Deutsch als Zweitsprache, unter Berücksichtigung neuer methodischer und didaktischer Erkenntnisse (DaZ, DaF, Sprachsensibler Unterricht ...) zu gestalten.

... die Notwendigkeit der Einbindung von Eltern (mit und ohne Migrationshintergrund) in den Schulalltag erkennen und Methoden zur Gesprächsanbahnung und -führung kennenlernen (Schule als Ort der Begegnung).

... Wissen erwerben, um Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen in interkulturellen und sprachlichen Belangen zu beraten.

... Ideen und Motivationen entwickeln, das Unterrichtsprinzip „Interkulturelles Lernen“ in der Praxis umzusetzen.

Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben

Lehr- und Lernformen: seminaristisches Arbeiten

Beurteilung:

- Seminarpräsenz mit aktiver Beteiligung durch schriftliche, mündliche und/ oder praktische Beiträge

- Erfüllung modulspezifischer Arbeitsaufträge als Vor- und Nachbereitung in Form von Literaturstudium, schriftlichen Reflexionen, Mikroartikeln, Dokumentationen von Fallbeispielen etc.

- Sammlung der kreativen Produkte der Lehrveranstaltungen, schriftliche Reflexionen und Peergruppenprotokolle

Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen

Sprache(n): Deutsch

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)	
Multikulturelle Schule und interkulturelle Pädagogik	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile		
	Die multikulturelle Schule	1,00	1,00	0,00	SE	1	1,50	2,00
	Interkulturelle Pädagogik und Migration	1,00	1,00	0,00	SE	1	1,50	2,00
	Kennen lernen von Institutionen	0,00	0,00	0,50	PK	1	0,00	0,50
	Summen 1	2,00	2,00	0,50			3,00	4,50

Modulbeschreibung – Modul 2					
Kurzzeichen: M2		Modulthema: Sprachmethodik und Bilingualität			
Hochschullehrgang: Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt		Modulverantwortliche/r: Claudia Schönauer, MA			
Semester: 2-3				ECTS-AP: 4.5	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: -					
Bildungsziel: Kenntnis der für den Zweitsprachenerwerb relevanten linguistischen Grundlagen und effektiver Wege der Sprachvermittlung; Vermittlung methodisch-didaktischer Fertigkeiten für den Unterricht in Deutsch als Zweitsprache und des entsprechenden linguistischen Hintergrundwissens; Einblicke in das Phänomen „Sprache“, im Besonderen „Zwei- und Mehrsprachigkeit“ durch das Kennenlernen sprachtheoretischer Grundlagen, sowie psychologischer und soziologischer Bedingtheiten von sprachlichem Handeln.					
Bildungsinhalte: - Selbsterfahrung in einer unbekanntem Sprache - Lehr- und Lernformen (interaktiv, handlungsorientiert, multisensorisch etc.) - Kriterien für lernwirksame Aufgabenstellungen im Fremdsprachenunterricht - Sprachstandsermittlung - Fehleranalyse - Analyse von Lehrmaterialien Spracherwerb: - Leben in zwei Sprachen - Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache - Sprache und Identität - Sprachprestige - Gesellschaft und Mehrsprachigkeit - Bildungschance Mehrsprachigkeit - Entwicklung rezeptiver und produktiver Fertigkeiten, Hör- und Leseverstehen, Sprech- und Schreibfertigkeit - Grammatik- und Wortschatzarbeit - Spielerische Lernformen - Individualisierender und differenzierender Unterricht					

- Erste Hilfe bei der Organisation des besonderen Förderunterrichts
 Kennen lernen von Institutionen

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Teilnehmer*innen ...

- verfügen über das Wissen von Spracherwerb, Sprachentwicklung und Sprachförderung.
- sind in der Lage, die sprachliche Integration der Schüler*innen mit Migrationshintergrund zu fördern.
- führen einen individualisierten und differenzierten Unterricht in Deutsch als Zweitsprache durch.
- beraten Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen in sprachlichen Belangen.
- verankern den Umgang mit sprachlicher Vielfalt im Rahmen der Schulentwicklung.

Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben

Lehr- und Lernformen: seminaristisches Arbeiten

Beurteilung:

- Seminarpräsenz mit aktiver Beteiligung durch schriftliche, mündliche und/ oder praktische Beiträge
- Erfüllung modulspezifischer Arbeitsaufträge als Vor- und Nachbereitung in Form von Literaturstudium, schriftlichen Reflexionen, Mikroartikeln, Dokumentationen von Fallbeispielen etc.
- Sammlung der kreativen Produkte der Lehrveranstaltungen, schriftliche Reflexionen und Peergruppenprotokolle.

Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen

Sprache(n): Deutsch

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art	Semester	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
	BWG	FW + FD	PPS				
Sprachmethodik und Bilingualität				VO/SE/UE/EX		Präsenzstudienanteile	
Sprachmethodik, Didaktik, DaZ	1,00	1,00	0,00	SE	2	1,50	2,00
Bilingualität und Schule	1,00	1,00	0,00	SE	3	1,50	2,00
Kennen lernen von Institutionen	0,00	0,00	0,50	PK	2	0,00	0,50
Summen 2	2,00	2,00	0,50			3,00	4,50

Modulbeschreibung – Modul 3					
Kurzzeichen: M3		Modulthema: Vielfalt leben - Chancen und Herausforderungen			
Hochschullehrgang: Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt		Modulverantwortliche/r: Claudia Schönauer, MA			
Semester: 4				ECTS-AP: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input type="radio"/>	Pflichtmodul	<input checked="" type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: -					
Bildungsziel: Kennenlernen verschiedener Einrichtungen, die Migrant*innen in ihrem Alltag unterstützen und die sich die Förderung des interkulturellen Dialogs zur Aufgabe machen. - Chancen des Zusammenlebens in der Vielfalt erkennen und nützen, - mit den Herausforderungen von Diversität und Heterogenität umgehen lernen, - Schriftliche Auseinandersetzung: Abschlussarbeit (abschließend Präsentation)					
Bildungsinhalte: - Bildungsvererbung - Chancengerechtigkeit, - Gelungenes Miteinander anhand von praxisorientierten Beispielen (Schulen, Vereine, Projekte) - Chancen und Herausforderungen im Alltag eines Lebens in Vielfalt - Bedingungen für ein gelungenes Zusammenleben - Diversität (an-)erkennen - ein Perspektivenwechsel - Besuch und Erkundung der Einrichtungen - Erfahrungsaustausch - Reflexion der Besuche und Erkundungen - Kolloquium zur Abschlussarbeit und Präsentation Kennen lernen von Institutionen					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Teilnehmer*innen sollen die eigenen Handlungsmöglichkeiten im institutionellen und schulischen Kontext (Klassengrößen, Lehrplanvorgaben, 45-Minuten-Einheiten, Vorbereitungsaufwand etc.) reflektieren. ... die Komplexität der differenzierten Wahrnehmungen von Heterogenität und damit verbundene, unterschiedliche Lernbedürfnisse von Schülerinnen und Schülern kennenlernen. ... individuell eine Balance zwischen einer reduzierten und einer zu komplexen Handlungsfähigkeit finden (Verhinderung von Förderung / Überforderung von Lehrkräften). ... spezifisches Vorwissen von Schülerinnen und Schülern erkennen und berücksichtigen.					

Strategien zur Individualisierung, Differenzierung und Lehrer*innen-Zentrierung in ausgewogenem und dem jeweiligen Schulstandort angepassten Ausmaß entwickeln.

Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben

Lehr- und Lernformen: seminaristisches Arbeiten

Beurteilung:

- Seminarpräsenz mit aktiver Beteiligung durch schriftliche, mündliche und/ oder praktische Beiträge
- Erfüllung modulspezifischer Arbeitsaufträge als Vor- und Nachbereitung in Form von Literaturstudium, schriftlichen Reflexionen, Mikroartikeln, Dokumentationen von Fallbeispielen etc.
- Sammlung der kreativen Produkte der Lehrveranstaltungen, schriftliche Reflexionen und Peergruppenprotokolle.

Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen

Sprache(n): Deutsch

Modul 3	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art	Semester	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
	BWG	FW + FD	PPS				
Vielfalt leben - Chancen und Herausforderungen				VO/SE/UE/EX		Präsenzstudienanteile	
Vielfalt leben - Chancen und Herausforderungen	0,50	1,00	0,50	UE	4	1,50	2,00
Kennen lernen von Institutionen	0,00	0,00	1,00	PK	4	0,50	1,00
Kolloquium zur Abschlussarbeit und Präsentation	1,00	1,00	1,00	KO	4	0,50	3,00
Summen 3	1,50	2,00	2,50			2,50	6,00

Basisliteratur

Wissenschaftliche Literatur

- Auernheimer, G., (2008). Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. VS Verlag für Sozialwissenschaften/ GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden.
- Baur, C., (2013). Schule, Stadtteil, Bildungschancen. Wie ethnische und soziale Segregation Schüler /-innen mit Migrationshintergrund benachteiligt. transcript Verlag, Bielefeld.
- El-Gayar, W., Strunk, K. (Hrsg.), (2014). Integration versus Salafismus. Identitätsfindung muslimischer Jugendlicher in Deutschland. Analysen – Methoden der Prävention – Praxisbeispiele.- Wochenschauverlag. Schwalbach.
- Erl, A., Gymnich, M. (2010). Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen. Klett Lernen und Wissen GmbH, Stuttgart.
- Csellich-Ruso, R. (2015). Transkulturell Kompetent, Sprachbarrieren und kulturellen Unterschieden sicher begegnen, Bildungsverlag EINS, 2016
- Hufer, K.-P., (2015). Argumentationstraining gegen Stammtischparolen. Materialien und Anleitungen für Bildungsarbeit und Selbstlernen.- Wochenschauverlag – Schwalbach.
- Hütterli, S., Stotz, D., Zappatore, D. (2008). Do you parlez andere langue? Fremdsprachen lernen in der Schule. Verlag Pestalozzianum an der Pädagogischen Hochschule Zürich.
- Kumbier, D., Schulz von Thun, F. (2008). Interkulturelle Kommunikation. Methoden, Modelle, Beispiele. Rowolth Taschenbuchverlag, Reinbek bei Hamburg.
- Leeb-Brandstetter, R. (2015). Neue Heimat! Ferne Heimat? Identitätsfindungsprozesse Migrantenjugendlicher im sozialen Milieu.- Diplomica – Hamburg.
- Maletzke, G. (1996). Interkulturelle Kommunikation: zur Interaktion zwischen Menschen verschiedener Kulturen. – Westdeutscher Verlag – Opladen.
- Oltmer, J. (2013). Migration im 19. Und 20. Jahrhundert. Enzyklopädie Deutscher Geschichte, Band 86. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München.
- Omer, H.; von Schlippe, A., 2010, Stärke statt Macht. Neue Autorität in Familie, Schule und Gemeinde. Vandenhoeck & Ruprecht.- Göttingen.
- Schader, B., (2004). Das Handbuch: Sprachenvielfalt als Chance ,101 praktische Vorschläge. Bildungsverlag, Troisdorf.
- Weigl, A. (2009). Migration und Integration. Eine widersprüchliche Geschichte. Österreich – Zweite Republik. Befund, Kritik, Perspektive. StudienVerlag Innsbruck.
- Weinberger, A. ua. (2008). Das Unterrichtsmodell VaKE. Ein Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. Studienverlag – Innsbruck.
- Weiss, H. (Hrsg.), (2007), 1. Auflage. Leben in zwei Welten. Zur sozialen Integration ausländischer Jugendlicher der zweiten Generation. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Didaktik

- Haumersen, P., Liebe, F., 2005, Wenn Multikulti schief läuft? Trainingshandbuch Mediation in der interkulturellen Arbeit. Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr.
- Rademacher, H., Wilhelm, M. (2005). Interkulturelle Spiele für Klassen 5-10. Cornelsen Verlag, Berlin.
- Riepe, R., Honke, G. (2005). Sag mir, wie ist Afrika? Didaktisches Material für die Grundschule.- Peter Hammer Verlag, Wuppertal.
- Turecek, K. (2009): Clever lernen. Sprachen. Entdecken Sie ihr Sprachtalent. Hubert Krenn Verlag, Wien.
- UNHCR/Baobab (Hrsg.) (2015). Aufbrechen – Ankommen – Bleiben. Bildungsmaterial zu Flucht und Asyl. Ab 12 Jahren. Wien. (GRATIS ZU BEZIEHEN BEI ausvie@unhcr.org oder 01/260 60 4048. AUCH GRATIS-DOWNLOAD MÖGLICH)
- Zacharaki, I., Eppenstein, T., Krummacher, M. (2013). Praxishandbuch Interkulturelle Kompetenz. Vermitteln, Vertiefen, Umsetzen. Debus Pädagogik Verlag, Schwabach/Ts.
- Zentrum polis - Politik Lernen in der Schule (Hrsg.), (2008). Interkultureller Dialog. Interkulturelles Lernen. Texte Unterrichtsbeispiele Projekte. Wien. (GRATIS ZU BEZIEHEN BEI Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule Helferstorferstraße 5, A-1010 Wien, [T 01/42 77-274 40](tel:+431427727440), [F 01/42 77-274 30](tel:+431427727430) service@politik-lernen.at). AUCH GRATIS-DOWNLOAD MÖGLICH.
- DVD: Filme für eine Welt (Hrsg.) (2013). Anderswo daheim. Chancen und Herausforderungen der multikulturellen Gesellschaft. Neun Filme und Unterrichtsmaterialien
- DVD: Filme für eine Welt (Hrsg.) (2004). Respekt statt Rassismus. Vorurteile überwinden, Diskriminierung vermeiden, Menschenrechte fördern. Neun Filme und Unterrichtsmaterialien
- Geschichten aus aller Welt, kindgerechte Literatur ua.:
- Beckham, D., (2007). Meine Schule. Kinder aus aller Welt erzählen. Dorling Kindersley, London, München, New York, München, Melbourne und Delhi.
- Cave, K., Riddell, C. (1994). Irgendwie anders

Diaz, G.C. (2003). Der Himmel glüht. Atlantis – Madrid.

Ellabbad, M., Roos, B. (2008). Das Notizbuch des Zeichners. Reihe Baobab, NordSüd Verlag, Zürich.

Greder, A., (2015). Die Insel – Eine tägliche Geschichte. Fischer – Frankfurt.

Lenars, C., Lenars J. (2009). Wohnen in fernen Ländern für Kinder erzählt. Verlag KG, München.

Lenars, C., Lenars J.(2007). Feste in fernen Ländern für Kinder erzählt. Verlag Knesebeck. Deutsche Erstaussgabe München.

Marmon, U., (2015). Mein Freund Salim. Magellan – Bamberg.

Ramsauer, P. (2015). Die Dschihad Generation. Wie der apokalyptische Kult des Islamischen Staats Europa bedroht. Verlagsgruppe Styria, Wien – Graz – Klagenfurt.

Ramsauer, P. (2017). Siegen heißt, den Tag überleben. Nahaufnahmen aus Syrien. Verlag Kremayr & Scheriau, Wien.

Roeder A.: Islamische Kunst - Kunst Malbuch. Prestel – München.

Scholl, S. (2011), 1. Auflage. Allein zu Hause. Ecowin Verlag, Salzburg.

Sellier, M., Lesage, M. (2003). Sag mir, wie ist Afrika? Helvetas, Peter Hammer Verlag, Wuppertal.

Shyam, B., (2008). Das Geheimnis der Bäume. Baobab – Basel.

Siege, N., (1994). Sombo das Mädchen vom Fluss. Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel

